



# MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.09.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:37 Uhr  
Ort, Raum: großen Veranstaltungssaal B4

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

#### Ordentliche Mitglieder:

Frau Iris Zangerl-Walser  
Frau Victoria Rausch  
Herr Josef Baumann  
Herr Thomas Gobes  
Herr Wolfgang Graf  
Herr Josef Gspan  
Herr Georg Kapferer  
Herr Lukas Kaufmann  
Herr Ing. Dr. Karl Neuraüter  
Frau Marion Plattner  
Frau Viktoria Prantl  
Herr Alfred Stecher  
Herr Walter Stippler  
Frau Regina Stolze-Witting

#### Ersatzmitglieder:

Herr Michael Auer  
Herr Ing. Martin Plattner  
Frau Mag. Anna Rieder

#### Schriftführerin:

Frau Dr. iur. Veronika Sepp-Zweckmair

### **Abwesend:**

#### Ordentliche Mitglieder:

Herr Andreas Albrecht, BSc  
Frau Iris Pichler, BEd  
Herr Peter Pichler  
Herr Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Niederschrift
- 3** Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 4** Bericht des Bürgermeisters
- 5** Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 6** Soziales, Kultur, Sport und Vereine
  - 6.1** Nachtragsansuchen a.o. Vereinssubvention 2021  
Vorlage: ZA/640/2021
  - 6.2** Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Schulgeld Schigymnasium Stams, Schuljahr 2021/22  
Vorlage: ZA/642/2021
  - 6.3** Antrag Fraktion ZIRL AKTIV Pumptrack und Übungs-Singletrail  
Vorlage: ZA/680/2021
  - 6.4** Antrag Fraktion ZIRL AKTIV Freizeitkonzept  
Vorlage: ZA/681/2021
- 7** Schule und Bildung
  - 7.1** Antrag Fraktion FÜR ZIRL Beitragskostensenkung der Schulischen Tagesbetreuungen in der VS und MS  
Vorlage: ZA/677/2021
- 8** Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft
  - 8.1** Studie Radverbindung Leithen-Eigenhofen  
Vorlage: INFR/486/2021
  - 8.2** Antrag über die Aufstellung einer MYFLEXBOX  
Vorlage: INFR/470/2021
  - 8.3** Antrag Fraktion Zukunft Zirl zur Schaffung eines Behindertenstellplatzes in der Kirchstraße und Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Florianstraße  
Vorlage: INFR/474/2021
  - 8.4** Schreiben der Stadt Innsbruck betreffend Grillplätze im Großraum Innsbruck  
Vorlage: INFR/475/2021

- 8.5** Antrag Fraktion ZIRL AKTIV - Begrünung am Friedhof  
Vorlage: INFR/476/2021
- 8.6** Verkehrssicherheit Freiweg/Schwabstraße  
Vorlage: INFR/150/2018
- 9** Raumordnungsangelegenheiten
  - 9.1** Beratungen zur Vertragsraumordnung in der Marktgemeinde Zirl  
Vorlage: INFR/260/2019
  - 9.2** Projekt Umbauten auf Grundstück Baufläche 171, Kirchstraße 18  
Vorlage: INFR/388/2020
  - 9.3** Behandlung der eingelangten Stellungnahme betreffend Auflage Bebauungsplan B72 Meilstraße - Höss/Niederkircher  
Vorlage: INFR/445/2021
  - 9.4** Ansuchen Neue Heimat Tirol - Grundankauf der Grundstücke Nr. 2597/2 und 2601/2  
Vorlage: INFR/481/2021
- 10** Umwelt, Klimaschutz und Energie
  - 10.1** Aufstockung der Fördermittel  
Vorlage: INFR/482/2021
- 11** Wirtschaftsausschuss
  - 11.1** Errichtung Mobilfunkanlage  
Vorlage: INFR/459/2021
  - 11.2** Antrag Fraktion ZIRL AKTIV auf Sonderverkauf GUZIs  
Vorlage: ZA/651/2021
  - 11.3** Antrag auf Wechsel Pächter Gst 1822/11  
Vorlage: ZA/653/2021
  - 11.4** Jagdhütte Soln Alm  
Vorlage: ZA/675/2021
- 12** Wohnen und Zentrumsentwicklung
  - 12.1** Antrag Fraktion ZIRL AKTIV zum Thema Leistbares Wohnen  
Vorlage: ZA/682/2021
- 13** Gemeindevorstand
  - 13.1** Auflassung Dienstposten Gemeindebeamten  
Vorlage: ZA/669/2021

- 13.2** Bestellung des Finanzverwalters ab 1.10.2021 gemäß § 104 der Tiroler Gemeindeordnung  
Vorlage: ZA/666/2021
- 13.3** Nachbesetzung nach Pensionierung von Avdic Alija - Küchenpersonal STB VS  
Vorlage: ZA/614/2021
- 13.4** Aufstockung Reinigungsstunden bzw. Stellenbesetzung für Küchentätigkeiten (Küchenpersonal) in Kinder- und Schülerbetreuungseinrichtungen am Standort FamBoZi und in der STB MS  
Vorlage: ZA/673/2021
- 14** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

**Nicht öffentlicher Teil**

- 15** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### Bericht:

Bgm Öffner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und die ZuhörerInnen und stellt fest, nicht vollzählig, aber beschlussfähig zu sein. Entschuldigt sind GV Schöpf, der heute keinen Ersatz hat, GV Pichler Peter, der von Ersatz-GR Martin Plattner vertreten wird, GR Pichler Iris, die von Ersatz-GR Mag. Anna Rieder vertreten wird und GR Albrecht Andreas, der von Ersatz-GR Michael Auer vertreten wird.

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr aufgrund EDV-Probleme unterbrochen und um 19:10 Uhr fortgesetzt.

Bgm Öffner berichtet zur aktuellen Covid -Verordnung in Bezug auf Gemeinderatsitzungen, diese sind weiterhin ausdrücklich vom Geltungsbereich der Verordnung ausgenommen, daher benötigen die GR keine FFP 2 Maske.

Er selbst hat für ZuschauerInnen heute entschieden, dass der 3 G Nachweis am Eingang kontrolliert wird und dann keine FFP2 Maske zu tragen ist.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

#### Bericht:

Bgm Öffner bittet um Wortmeldungen zur letzten Niederschrift.

#### Diskussion:

Keine.

Die Niederschrift wird sodann genehmigt und Bgm Öffner bedankt sich für die Protokollierung bei Renate Perfler

### **zu 3 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit**

#### Bericht:

Bgm Öffner berichtet, dass es eine Differenz zur Tagesordnung auf der Amtstafel und in Session gegeben hat Tagesordnungspunkt 9.2. ist heute nicht gegenständlich. Tagesordnungspunkt 15 sollte im Vertraulichen behandelt werden.

#### Diskussion:

VBgm Rausch fragt wegen Punkt 13.3. Personal, ob dies im vertraulichen behandelt werden soll.

Bgm Öffner erklärt, es handelt sich nur um eine Stellenplanänderung, die wird daher im öffentlichen Teil entschieden.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt 15 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil) wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

## **zu 4 Bericht des Bürgermeisters**

### Bericht:

Bgm Öffner berichtet wie folgt:

### **Veränderungen im Gemeinderat**

**GV GR Josef Gspan** scheidet aus dem Gemeinderat und allen damit verbundenen Funktionen mit 1.10.2021 aus. Er tritt gleichzeitig mit 1.10.2021 die Stelle als Finanzverwalter der Marktgemeinde Zirl an. Lieber Josef, im Namen des gesamten Gemeinderates bedanke ich mich als Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl für die vielen Jahre deiner politischen Arbeit für die Marktgemeinde Zirl. Sachpolitik und bedingungslose Korrektheit waren unter vielen positiven Eigenschaften für mich die Markantesten.

Wir werden in naher Zukunft eine Feier in stimmigem Rahmen und im Kreise von GR-Kolleg\*innen und Verwaltungsmitarbeiter\*innen zum Abschluss deiner politischen Tätigkeit für dich organisieren.

Persönlich bedanke ich mich für die konstruktive und kollegiale politische Zusammenarbeit der letzten Jahre und ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Dir als Finanzverwalter.

**GV GR Hermann Stolze** ist ebenfalls aus dem Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl und allen damit verbundenen Funktionen ausgeschieden. Die Feier im Kreise von GR-Kolleg\*innen und Verwaltungsmitarbeiter\*innen zum Abschluss seiner politischen Tätigkeit hat bereits stattgefunden. Ich bedanke mich auch bei Hermann im Namen des gesamten Gemeinderates und als Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl für die Jahre seiner politischen Arbeit für die Marktgemeinde Zirl, die er mit „Ecken und Kanten“ und großer Überzeugung und Konsequenz geleistet hat.

Bei der Fraktion Frischer Wind und Grüne ist Regina Stolze-Witting nachgerückt er begrüßt sie als Gemeinderätin in diesem Kreis und wünscht ihr eine gute Zusammenarbeit für die letzten Monate dieser Periode.

### **Information über den Umbau und die Umstrukturierung der Büroräumlichkeiten im Gemeindeamt**

#### ***Finanzverwaltung***

Mit 1.10.2021 wird Josef Gspan seinen Dienst als neuer Finanzverwalter der Marktgemeinde Zirl antreten. In den alten Räumlichkeiten unserer Finanzverwaltung hätte, nach Abschluss aller Nachbesetzungen, nicht das gesamte Team Platz gefunden. Durch die erfolgte Umstrukturierung machen wir einen modernen und für alle Bürger\*innen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Abteilung Finanzverwaltung möglich. Alle Mitarbeiter\*innen finden jetzt im westlichen Teil des Gemeindeamtes eine offene Bürostruktur vor, mit der wir eine optimale Zusammenarbeit und Kommunikation, nach innen und nach außen, zwischen dem Finanzverwalter, seinem Team und den Zirlern Bürger\*innen ermöglichen.

#### ***Bürgermeister/Amtsleitung***

Das Büro des Bürgermeisters wurde ebenfalls übersiedelt, es befindet sich jetzt direkt östlich angrenzend an den Empfang. Dadurch erreichen wir ebenfalls eine Optimierung der Kommunikation in diesem Bereich.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen, die in kürzester Zeit den Umbau und die Übersiedlung möglich gemacht haben. Im Besonderen gilt dies für unsere Amtsleiterin Dr. Veronika Sepp-Zweckmair für die organisatorische Planung, für die Mitarbeiter\*innen der Finanzverwaltung und des Hausmeisterpools für die konkrete und rasche Umsetzung und alle weiteren Beteiligten Mitarbeiter\*innen der Marktgemeinde Zirl, die indirekt von dieser Umstrukturierung betroffen waren und ihr Büros übersiedelt haben, sowie den beauftragten Firmen und den beteiligten Planer. In kürzester Zeit geschafft der Finanzverwaltung eine gute und neue Struktur zu schaffen.

## **Mobilitätswoche Zirl 2021**

Die Mobilitätswoche 2021 wurde mit großem Einsatz vom e5-Team Zirl organisiert. Mein besonderer Dank gilt, stellvertretend für alle Mitwirkenden, GRin Regina Stolze-Witting als Leiterin des e5-Teams, der es mit vielen Mitstreiter\*innen gelungen ist, ein kreatives Programm auf die Beine zu stellen. Alle Programmpunkte verdienen höchste Anerkennung und machen in der Gesamtheit den Erfolg aus.

Höhepunkte waren wie, jedes Jahr, die blühenden Straßen, für die der Elternverein der Volksschule Zirl verantwortlich zeichnet, die autofreie Kirchstraße inklusive „Vorleseplatzln“ und nachfolgender Pop-up Begegnungszone. Mein DANKE gilt hier auch den Gewerbetreibenden in der Kirchstraße für ihr Mitwirken und ihre Geduld. Dadurch ist es gelungen mit vielen Zirlern Bürger\*innen zum Thema „Klimafreundliche Mobilität“ in angeregte Gespräche zu kommen.

Als weiteren Schwerpunkt hat das e5-Team das Thema „Radfahren in Zirl“ präsentiert, das Pro Byke Radteam hat sich dazu in besonderem Maße eingebracht.

Wir haben viele positive Rückmeldungen zur Gesamtveranstaltung bekommen – DANKE dafür an alle Beteiligten.

Zur Anfrage von GR Wolfgang Graf betreffend Hochwasserschutz in Eigenhofen/Dirschenbach soll es ein Protokoll des Landes über eine Verhandlung geben, wir werden versuchen die Informationen für Eigenhofen/Dirschenbach ausfindig zu machen und haben beim Land eine Anfrage zum Protokoll gestellt.

## **zu 5 Bericht aus dem Gemeindevorstand**

### Bericht:

Bgm Öfner berichtet von der letzten GV-Sitzung. Der Pachtvertrag mit dem Ziegenzuchtverein wurde um weitere 5 Jahre verlängert.

Der Vertrag betreffend Gemeinschaftsgarten am Schulareal wurde an den Verein Gemeinschaftsgarten übergeben. Obmann ist Herr Philippovic.

### Diskussion:

Es wird darüber diskutiert, ob bei Namhaftmachung neuer Mitglieder in den Ausschüssen von Fraktionen, diese vom GR wiedergewählt werden müssen. Zudem wird diskutiert wie bei Mitgliedern des Ü-Ausschusses und GV vorgegangen wird.

Es wird vereinbart, dies in der Pause nachzulesen und sonst dringlich heute zu behandeln.

## **zu 6 Soziales, Kultur, Sport und Vereine**

### **zu 6.1 Nachtragsansuchen a.o. Vereinssubvention 2021**

#### **Vorlage: ZA/640/2021**

### Bericht:

Obfrau VBgm Iris Zangerl-Walser berichtet zum Nachtragsansuchen der Jungbauern für die Dorf-Krippenaufstellung/Abbau. Die Dorfkrippe wurde vom TVB-Zirl im -Jahr 2016 an die MG Zirl übergeben. Die Jungbauern haben vom TVB Zirl bisher immer bis zur Übergabe an die MG Zirl € 600, -- für den Auf-u. Abbau der Dorfkrippe bekommen. Wegen der Corona-Pandemie, hat der Verein das dementsprechende Ansuchen an die Gemeinde vergessen. Die Krippe wurde letztes Jahr aufgestellt und wird auch heuer wieder aufgestellt werden und daher wurde ein Nachtragsansuchen von 2 x € 600,-- gestellt. Die Jungbauern haben Aufgrund Covid für das Jahr 2021 um keine Stamm-oder Projektförderung angesucht.

Die budgetären Bedeckungen von der HH Stelle 1/381000 -757001 für Projektförderungen Kultur ist vorhanden. Es gab eine einstimmige Empfehlung des Ausschusses dem Ansuchen stattzugeben.

### Diskussion:

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Nachtragssubventionsansuchen der Jungbauern Zirl für die Aufstellung der Dorfkrippe in den Jahren 2020 und 2021 in der Höhe von jeweils € 600,-- pro Jahr zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.2      Ansuchen um finanzielle Unterstützung, Schulgeld Schigymnasium Stams,  
Schuljahr 2021/22  
Vorlage: ZA/642/2021**

Bericht:

VBgm Zangerl-Walser erklärt: Ein Schüler des Schigymnasium Stams hat auch heuer wieder um finanzielle Unterstützung für das Schulgeld angesucht. Es gibt dazu bereits einen GR-Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2017, wonach er jedes Jahr 5% der nachgewiesenen Kosten (gedeckt mit € 300,-) erhalten soll, aber in jedem Schuljahr separat darum ansuchen muss. Das Ansuchen für dieses Schuljahr 2021/22 ist demnach nur eine Formsache. Der Ausschuss hat die einstimmige Empfehlung gegeben, dem Ansuchen stattzugeben.

Diskussion:

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass dem Schüler des Schigymnasium Stams die finanzielle Unterstützung von 5% der nachgewiesenen Schulkosten (gedeckt mit € 300,-) auch im Schuljahr 2021/22 wieder gewährt wird.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.3      Antrag Fraktion ZIRL AKTIV Pumptrack und Übungs-Singletrail  
Vorlage: ZA/680/2021**

Bericht:

Obfrau VBgm Zangerl-Walser erklärt das sie diese Singletrails kennt. Mittlerweile haben das schon mehrere Gemeinden wie zB. Inzing. Laut Antrag sollten wir für dieses Projekt € 5.000, - in das nächste Budget 2022 bereitstellen. In der Ausschusssitzung wurde auch über Growdfunding diskutiert und für gut empfunden. Oder dass man einen Trägerverein findet mit Unterstützung der Gemeinde. Als Angebot für Kinder und Jugendliche wäre das sicher eine tolle Sache. Das könnte man in das Projekt familienfreundliche Gemeinde mitaufnehmen.

Es soll ein Grundsatzbeschluss gemacht werden, ob das überhaupt für die Gemeinde interessant ist, bevor man daran weiterarbeitet wie zB. einen dementsprechenden Platz dazu sucht. Es war eine einstimmige Empfehlung des Ausschusses.

Diskussion:

Es wird angemerkt, dass es eine Reihe von Anträgen von Fraktionen gibt. Es ist ein Budget zu erstellen, das große Herausforderungen bringt zB Hochbehälter Eigenhofen. Es wird über das Budget diskutiert und ob dieser Antrag auch Platz findet.



Es wird die Meinung vertreten, seitens des Gemeinderates sollte es heute eine Absichtserklärung geben, damit nicht von vornherein viel Zeit investiert wird und dann wird aus Budgetgründen nichts daraus. Dann wird das Konzept ausgearbeitet und die ganze Arbeit war umsonst. Diskutiert wird über das finanzielle Thema, die Projektausarbeitung und die Umsetzung.

Kritisch gesehen wird der Vergleich mit Inzing, da dies dort ein Verein gemacht hat. Winkler Mike hat bekanntgegeben, es gibt eine „Downhill Community“, die tragen ihr Bike auf den Solstein rauf und fahren runter, diese werden den Geistbühel nicht verwenden. Es wird die Frage diskutiert, ob die öffentliche Hand die Aufgabe hat, im Vorhinein Lösungen zu schaffen. Zudem wird über die Absicht des Antrages diskutiert.

Im Ausschuss wurde das Thema besprochen und man hat gemeint, man schaut, ob man einen Trägerverein findet, für die Gemeinde wäre der Auftrag, einen geeigneten Platz zu finden. Man könnte das Thema dann einem Verein geben, es wird befürwortet, dass man etwas für Kinder und Jugendliche benötigt, nicht nur Inzing sondern auch andere Gemeinden haben so ein Projekt.

Der Antrag soll von der Gemeinde geprüft werden, ob das möglich ist, auch wegen Naturschutzgebiet, angeregt wird, dass man nicht so viele Freizeitaktivitäten in Zirl hat.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass der Antrag der Fraktion ZIRL AKTIV zur Umsetzung eines „Pumptrack und Übungs-Singletrail“ weiterverfolgt werden soll und im Budget 2022 dafür € 5.000, -- vorgesehen werden. Der Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Vereine wird beauftragt, die weitere Vorgehensweise zu beraten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	11	Nein:	7	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

#### **zu 6.4 Antrag Fraktion ZIRL AKTIV Freizeitkonzept Vorlage: ZA/681/2021**

##### Bericht:

Obfrau VBgm Zangerl-Walser berichtet über den Antrag der Fraktion ZIRL AKTIV betreffend Freizeitkonzept. Es geht um die Vorarbeit für die neue Periode.

Vorarbeiten und Fakten sind so wie im Antrag vorgebracht und sehr wichtig. Es ist ein Teil für die Weiterverfolgung des Projekts familienfreundliche Gemeinde. Der Antrag im Allgemeinen wurde im Ausschuss für gut empfunden. Es gab Diskussionen über die Situation vom Volleyballplatz. Der ist öffentlich zugänglich. Die Nutzungszeiten sollte man auf der Homepage bewerben und im Frühjahr 2022 ins Schaufenster stellen.

##### Diskussion:

Es wird als gut empfunden, das im Ortsleitbild zu integrieren für ein Gesamtkonzept. Man schafft Bewusstsein und eine Beteiligung für BürgerInnen.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass ein Freizeitkonzept für das gesamte Ortsgebiet mit dem Schwerpunkten Radwegnetz sowie die Erweiterung des Waldspielplatzes Äuele im Ortsleitbildprozess 2022 geprüft bzw. erarbeitet werden soll. Alle vorhandenen Unterlagen zu diesem Thema sollen zusammengefasst und zur Verfügung gestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Schule und Bildung**  
**zu 7.1 Antrag Fraktion FÜR ZIRL Beitragskostensenkung der Schulischen Tagesbetreuungen in der VS und MS**  
**Vorlage: ZA/677/2021**

Bericht:

Marion Plattner informiert, es handelt sich um die Nachmittagsbetreuung. Der Antrag der Fraktion Für Zirl lautet auf eine Beitragskostensenkung der Schulischen Tagesbetreuung in der VS und MS von € 45 auf € 35.

GR Plattner erklärt, dass die Gemeinde mehr Förderungen in Anspruch nehmen könnte, wenn der Elternbeitrag laut Vorgabe des Landes auf € 35 gesenkt wird.

Es werden in weiterer Folge 50% der Personalkosten, welche der Schulerhalter zu bezahlen hat, refundiert bzw. gefördert. Sie erklärt anhand eines Beispiels die Kosten. Es wäre eine „win-win“ Situation für Gemeinde und Eltern. Vorgeschlagen wird, dass man das rückwirkend für das Jahr 2021 beschließt wegen den Förderungen.

Diskussion:

Der Antrag wird als sehr gut empfunden. Diskutiert wird der politische Antrag aufgrund einer Information des Gemeindeamtes. Das ist sehr schade.

VBgm Zangerl-Walser meint, der Antrag ist wichtig, sie fragt, ob wir in Zukunft für einen Antrag auch das Personal des Amtes verwenden dürfen.

Bgm Öfner antwortet, dies wurde in der Vergangenheit auch von ihrer Fraktion gemacht.

VBgm Zangerl-Walser verneint dies.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass der monatliche Elternbeitrag in den Schulischen Tagesbetreuungen der VS Zirl und MS Zirl ab 01.01.2022 von € 45,00 auf € 35,00 gesenkt wird, rückwirkend für das Jahr 2021, wenn seitens der Finanzverwaltung möglich.**

**Diese Kosten sind in der Gebührenordnung zu berücksichtigen, der erhöhte Förderbetrag durch das Land Tirol ist im Budget einzuarbeiten.**

**Die Kostenreduktion hat die Unterstützung für Familien in Zirl zum Ziel und entspricht unserem Selbstverständnis als familienfreundliche Gemeinde. Der Gemeindehaushalt wird zudem entlastet, da höhere Förderungen von Seiten des Landes fließen.**

**Abstimmungsergebnis: beschlossen**

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft**  
**zu 8.1 Studie Radverbindung Leithen-Eigenhofen**  
**Vorlage: INFR/486/2021**

Bericht:

Obmann Kapferer berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt (es handelt sich um einen Wunsch der Dorfgemeinschaft Eingenhofen/Dirschenbach), dass es in seinem Ausschuss dazu eine Präsentation gegeben hat. Die Studie ist in verschiedene Module aufgebaut und ist sehr interessant. Sodann geht er auf die verschiedenen Module ein, es handelt sich um ein großes Projekt. Es hat noch kein Geologe die Studie gesehen. Heute geht es um eine Absichtserklärung, ob sich der Gemeinderat vorstellen kann, in diese Richtung weiterzuarbeiten. Der Ausschuss hat empfohlen, eine positive Absichtserklärung abzugeben.

Bgm Öfner fügt hinzu, das Projekt hat seinen Ursprung in der Radwegbrückenanbindung für die Dorfgemeinschaft. Irgendwann gab es dann noch weitere tolle Ideen dieser Gruppe. Diese Verbindung fällt nicht in ein höheres Förderregime, aber die anderen Dörfer haben auch großes Interesse zur Umsetzung signalisiert. Trotz hoher Kosten ist er der Meinung, dass dies umsetzbar sein wird. Seefeld, Reith, Scharnitz und TVB haben für Studie ihre Kostenbeteiligung bereits zugesagt.

Diskussion:  
Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, das Projekt „Radverbindung Seefeld der Plateau/Leithen – Zirl/Eigenhofen“ weiter zu verfolgen und dazu eine positive Absichtserklärung an das Land Tirol als Fördergeber der vorliegenden Projektstudie abzugeben.**

**Für das Budgetjahr 2022 soll auch ein Budgetposten für weitere Planungs- und Umsetzungskosten beraten und geschaffen werden.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.2 Antrag über die Aufstellung einer MYFLEXBOX  
Vorlage: INFR/470/2021**

Bericht:

Obmann Kapferer berichtet, dass es um das Aufstellen einer Myflexbox geht. Der Grund gehört dem Abwasserverband und nicht der Gemeinde. Daher sollte man das dem Antragsteller so mitteilen.

Diskussion:  
Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass dem Antrag auf Errichtung einer MYFLEXBOX auf dem Gst. 3508 nicht zugestimmt wird.**

**Dem Antragsteller wird empfohlen, mit den Firmen SPAR, MPPreis oder GUTMANN in Kontakt treten um dort eine Aufstellung zu ermöglichen, da die Gemeinde in diesem Bereich kein geeignetes Grundstück besitzt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.3 Antrag Fraktion Zukunft Zirl zur Schaffung eines Behindertenstellplatzes in der Kirchstraße und Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Florianstraße  
Vorlage: INFR/474/2021**

Bericht:

Obmann Kapferer berichtet von dem Antrag der Fraktion Zukunft Zirl. Er möchte das getrennt als zwei Anträge sehen.

Er berichtet, dass es zum einen um die Schaffung eines Behindertenstellplatzes in der Kirchstraße geht. Dieser soll beim letzten Parkplatz bei der Bäckerei Ruetz errichtet werden, da hier am meisten Platz vorhanden wäre.

Der zweite Teil des Antrages bezieht sich auf die Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Florianstraße bei dem neu errichteten Fahrradabstellplatz hin zur Feuerwehr. Im Ausschuss vertrat man die Meinung statt dem Spiegel Haifischzähne zu platzieren

Diskussion:

Es wird angefragt ob man bei der Kreuzung Feuerwehr kein Problem sieht, ob sich das ausgeht, vor allem wenn ein Notruf eingeht. Dass die Situation entschärft gehört, wird nicht in Frage gestellt.

Es wird als sinnvoll erachtet, dies nochmals bei der Feuerwehr zu hinterfragen. Es wird über die Beschlussfassung diskutiert, ob man mitbeschließen könnte, wenn die Feuerwehr das ablehnt, dann muss man nicht extra nochmals in den Ausschuss. Es wird über eine Ampelregelung oder Spiegellösung diskutiert.

Im Gemeinderat wird einhellig die Meinung vertreten, die Feuerwehr zu fragen und dann nochmals im Ausschuss zu beraten.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, den untersten Parkplatz beim Bäcker Ruetz in der Kirchstraße als Behindertenstellplatz auszuführen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**Antrag + Beschluss:**

**An der Kreuzung beim Friedhof soll kein Verkehrsspiegel aufgestellt, sondern eine Mittellinie und Haifischzähne aufgebracht werden. Mit dem Kommando der Feuerwehr Zirl sollen Gespräche geführt werden, welche weiteren Sicherheitsmaßnahmen im Falle eines Notrufes gemacht werden sollen**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.4 Schreiben der Stadt Innsbruck betreffend Grillplätze im Großraum Innsbruck**

**Vorlage: INFR/475/2021**

Bericht:

Obmann Kapferer berichtet, dass die Stadt Innsbruck in einem Schreiben die Umlandgemeinden auffordert, zur Entlastung der Grillplätze in Innsbruck selbst Grillplätze zu errichten.

Aus seiner Sicht geht dies allerdings viel zu weit, da mit Sicherheit kein Zirlers extra nach Innsbruck zum Grillen fährt und man dieser Forderung nicht nachkommen sollte, da es eher der Fall ist, dass dann die Innsbrucker Bevölkerung nach Zirl kommt und die Plätze entsprechend hinterlassen werden.

Der Ausschuss war der einheitlichen Meinung dem Antrag nicht nachzukommen.

Diskussion:

Es wird angeregt, dieses Thema in das Freizeitkonzept mitreinzunehmen.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Antrag der Stadt Innsbruck auf Schaffung von Grillplätzen im Ortsgebiet von Zirl nicht nachzukommen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.5 Antrag Fraktion ZIRL AKTIV - Begrünung am Friedhof**  
**Vorlage: INFR/476/2021**

**Bericht:**

Obmann Kapferer berichtet, dass die Fraktion ZIRL AKTIV einen Antrag zur Begrünung der Dachflächen und Außenbereiche am Friedhof eingereicht hat. Der Zaun wurde mittlerweile umgesetzt.

**Diskussion:**

Es wird über den Sinn des Antrages diskutiert, es geht um eine Versiegelung der Begrünung der Dachflächen. Mit Efeu kann ein Zwischenschritt sein, aber keine Endausführung. Efeu zu pflanzen wird eher als negativ bewertet, da es keine Langzeitlösung darstellt.

Eine Diskussion findet auch über das Protokoll des Ausschusses statt, da dort steht, die Fläche sei zu klein zum Begrünen.

Man ist einhellig der Meinung, dass eine optische Gestaltung in diesem Bereich stattfinden soll.

Grabbesitzer hätten gerne eine Wertschätzung von Seiten der Gemeinde. Der Bedarf an Urnengräbern wird ebenfalls zum Thema gemacht. Es sollte zuerst geprüft werden, ob das Dach zur Begrünung geeignet ist. Man vertritt die Meinung, dass die neu angestellte Mitarbeiterin des Bauhofes mit der Ausbildung als Gärtnerin sich das anschaut und eine Fachmeinung abgibt. Die Möglichkeit der Bepflanzung von bienenfreundlichen Pflanzen wird angefragt.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt grundsätzlich, Begründungen im Bereich der neu errichteten Urnengräber am Friedhof Zirl zu prüfen. Es soll eine Umsetzung einer Begrünung entlang der Wände geprüft und Rücksprache mit der Gärtnerin des Bauhofes gehalten werden. Es dürfen keine Schäden an der Bausubstanz entstehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8.6 Verkehrssicherheit Freiweg/Schwabstraße**  
**Vorlage: INFR/150/2018**

**Bericht:**

Obmann Kapferer berichtet es handelt sich um eine Kreuzung (Freiweg/Schwabstraße), die schon mal Thema war. Es wurde damals und im Ausschuss einhellig die Meinung vertreten, keinen Verkehrsspiegel zu errichten, weil jede Kreuzung in Zirl eine Gefährlichkeit darstellt.

**Diskussion:**

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Antrag auf Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung „Freiweg-Schwabstraße“ nicht näherzutreten.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9            Raumordnungsangelegenheiten**  
**zu 9.1        Beratungen zur Vertragsraumordnung in der Marktgemeinde Zirl**  
**Vorlage: INFR/260/2019**

Bericht:

Bgm Öfner erklärt, es sind seit Beginn der Beratungen nun 1 ½ Jahre vergangen. In der Julisitzung wurde ein Gesamtpaket zur Abstimmung gebracht, das keine Mehrheit im Gemeinderat hatte.

Obmann Gspan berichtet, aufgrund der letzten GR-Sitzung wurden im Ausschuss nochmals die Themen beraten, im Wesentlichen mehrere Punkte beraten (Plan, Widmungen, wo fängt man an BMD, 60% der Vereinbarung nicht erhöht werden). Die Diskussion im Ausschuss wurde mit dem Raumplaner und dem Rechtsanwalt besprochen. Der Plan wurde nochmals vom Raumplaner überarbeitet wie es vom Ausschuss gewünscht war. Der Ausschuss hat das mehrheitlich empfohlen (Plan).

Zum Thema Widmungen gab es eine lange Diskussion im Ausschuss. Für die Gemeinde ist das ein großer Hebel für Fläche zu leistbaren Preisen. Der Ausschuss hat empfohlen, diese Punkte rauszunehmen und nochmals zu diskutieren und den Rest der Vertragsraumordnung in Kraft treten zu lassen.

BMD 1,5 ist Startdichte für Vergaberecht der Gemeinde für Wohnfläche. Es wurde im Ausschuss so diskutiert, dass es nicht sinnvoll ist auf 1,0 zu gehen, da die Flächen für die Gemeinde mehr werden, es ist nicht mehr wirtschaftlich, deswegen auf 1,5 lassen. Es gibt aber keine Ausschussempfehlung dafür. 60% für Zirler vorbehalten, ob man bei diesem bleibt, oder nicht, wurde diskutiert. Im Ausschuss gab es eine Diskussion und eine mehrheitliche Empfehlung das nicht zu erhöhen. Man sollte mal mit 60% starten.

Diskussion:

Es wird die Beschlussfassung diskutiert. Angefragt wird der Entwurf, ist das der vom 1.7.2021?

Dies wird bejaht.

Der Obmann berichtet nochmals von den Vorberatungen im Ausschuss.

Eine Meinung wird vertreten, die Vertragsformulierungen auszuformulieren. Die letzte Sitzung im Juli war bei der Abstimmung 9/9, daher abgelehnt. Es wird die Diskussion im Ausschuss besprochen.

Angeregt wird, Verträge die beschlossen werden, auch vorzulegen. Auch wird angemerkt, dass seit der Julisitzung keine anderen Unterlagen vorliegen. Weiters wird der Eingriff in das freie Marktrecht angesprochen.

VBgm Rausch möchte eine namentliche Abstimmung.

VBgm Zangerl-Walser möchte etwas vom letzten Protokoll berichtigen, vor der Abstimmung ist gesagt worden, dass vertagt werde.

Obmann Gspan antwortet, das Ergebnis ist ähnlich zu den letzten Besprechungen, es handelt sich um keinen Vertrag, sondern nur eine Richtlinie, aufgrund der beschlossenen Richtlinie wird dann der Vertrag ausgearbeitet. Die Richtlinie ist nur eine Richtschnur, die wir uns selber geben, dass jeder gleich behandelt wird. Im Ausschuss wurde nochmals Pkt 2.2. beraten, deswegen wurde im Ausschuss gesagt, es ist nicht so einfach möglich. Das haben wir im Ausschuss auch rechtlich abklären lassen.

Es wird über die Länge der Beratungen diskutiert und wie man ein Regelwerk schaffen kann, um zu leistbaren Wohnen zu kommen. Im Bereich der Neuwidmungen sollte ein Regelwerk geschaffen werden, das im Ausschuss noch beraten wird. Das sollte der nächste Schritt sein.

**Antrag + Beschluss:**

1. Der vorliegende „Entwurf 9 Stand 01.07.2021“ der Richtlinie zur Anwendung der Instrumente der Vertragsraumordnung iSd § 33 TROG 2016 wird mit folgender Abänderung beschlossen:

**Entfall Punkt II Abs. 2 (Verpflichtung zur Grundabtretung – Neuwidmungen)**

2. Der adaptierte Plan betreffend der „Ausnahme des Geltungsbereiches der Anwendung der Vertragsraumordnung“ samt der entsprechenden Begründung des Raumplaners mit Planstand 11.08.2021 wird beschlossen.
3. Die Anwendung der Vertragsraumordnung gilt ab einer Baumassendichte von 1,5 (unter 1,5 keine Anwendung).

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	14	Nein:	4	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**VBgm Rausch möchte eine namentliche Protokollierung der ablehnenden Stimmen. Dagegen waren VBgm Victoria Rausch, GR Karl Neurauder, GR Josef Baumann, GR Graf Wolfgang**

**zu 9.2 Projekt Umbauten auf Grundstück Baufläche 171, Kirchstraße 18  
Vorlage: INFR/388/2020**

**Bericht:**

Bgm Öfner gratuliert Josef Gspan zum Regelwerk für die Bebauungspläne und bedankt sich für seine Dienste.

Zu diesem Tagesordnungspunkt möchte er berichten, dass er heute eine Stellungnahme des Raumplaners verschickt hat, jeder soll im Wissen dieser Stellungnahme heute eine Entscheidung treffen können.

Obmann Gspan berichtet der Altbestand soll erhalten bleiben, es handelt sich um einen Umbau. Der Dachboden soll bewohnbar sein. Richtung Westen sind Umbauten und Neubauten geplant, weil durch bisher bestehende Betriebsräume es nicht möglich ist, umzubauen. Das Projekt wurde vom Ausschuss zweimal behandelt (zuletzt Visualisierung). Kritisch angemerkt wurde, dass im Westen eine hohe Wandhöhe gegeben ist wegen der geplanten Stiege und die Dachlandschaft inhomogen ist. Der Raumplaner hat das auch kritisch gesehen. Das Problem ist, man weiß nicht was im Norden dieser Liegenschaft passiert. Die Empfehlung war mehrheitlich, weil es gut ist, wenn mitten im Zentrum gebaut wird, vor allem im Bereich Kirchstraße. Deshalb wurde empfohlen, das Projekt zu befürworten, aber aufgrund der Tatsache, dass es sich um einen sensiblen Bereich handelt, sollte, bevor der Beb.plan gezeichnet wird, der GR sagen, möchte er das überhaupt oder nicht.

**Diskussion:**

Die Stellungnahme des Raumplaners wird von einigen kritisch gesehen. Es wird angeregt, dass es sich heute um eine Grundsatzentscheidung über die Kirchstraße handelt. Als gut empfunden wird das Wohnraum im Zentrum geschaffen wird. Die Nachbarn wurden nicht einbezogen, was man in der Vergangenheit durchaus gemacht hat. Die Abstimmung heute ist für die nächsten Jahre bestimmend. Es wird die Stellungnahme des Raumplaners diskutiert, dass er explizit dagegen ist.

Der Raumplaner möchte auch protokolliert haben, dass er als Raumplaner wegen den Höhen dagegen war.

Von einigen GemeinderätInnen wird das Projekt befürwortet, von anderen nicht. Diskutiert wird auch darüber, ob man eine Expertenmeinung einfach so außer Acht lassen kann.

Bgm Öfner möchte eine namentliche Abstimmung.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl stimmt dem vorliegenden Projekt zu. Der Raumplaner wird mit der Erstellung des Bebauungsplanes beauftragt, der dem Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl vorzulegen ist.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	10	Nein:	8	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**Namentlich dagegen waren: Bgm Öfner, Viktoria Prantl, Martin Plattner, Marion Plattner, Mag. Anna Rieder, Kaufmann Lukas, Regina Stolze-Witting, Alfred Stecher**

**zu 9.3      Behandlung der eingelangten Stellungnahme betreffend Auflage Bebauungsplan B72 Meilstraße - Höss/Niederkircher  
Vorlage: INFR/445/2021**

Bericht:

Obmann Gspan berichtet von der Meilstraße. Es wurde ein Beb.plan beschlossen und eine STN des Nachbarn ist während der Frist eingelangt. Der Nachbar versteht den Beb.plan nicht, dass bis zur Grundgrenze so hoch gebaut wird, er möchte dasselbe Recht haben. Im Ausschuss möchte man das ohne konkretes Projekt nicht vorberaten. Deswegen wurde empfohlen, eine Höhe für den östlichen Nachbarn zu beschließen. Deswegen wurde der Beb.plan in der Version 2 im Ausschuss befürwortet.

Diskussion:

Keine

**Antrag + Beschluss:**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme Folge zu geben:

**Da die Limitierung der maximalen Bauhöhe auf dem Grundstück 44/2 aus raumordnungsfachlichen Gründen nicht zu rechtfertigen war, wurde der Bebauungsplan hinsichtlich der maximalen Höhe korrigiert. Alle anderen Werte bleiben unverändert.**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten und geänderten Entwurf des Bebauungsplanes vom 01.07.2021, mit der Bezeichnung „B72 Meilstraße – Höss/Niederkircher“, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9.4      Ansuchen Neue Heimat Tirol - Grundankauf der Grundstücke Nr. 2597/2 und 2601/2**

**Vorlage: INFR/481/2021**

**Bericht:**

Obmann Gspan erklärt, die NHT Tirol möchte zwei Grundstücke erwerben (Landwirtschaftliche Freihaltefläche). Diese haben die Möglichkeit, Freiland zu kaufen. Damit das Grundstück verbüchert werden kann, ist es notwendig, dass die Gemeinde sich verpflichtet, die entsprechende Widmung beim nächsten ÖROK einzuarbeiten. Es geht nicht um die Widmung, sondern nur um eine Bestätigung. Das nächste ÖROK ist 2028 geplant. Im Ausschuss wurde dieses Ansuchen kritisch gesehen (auch unter Einbeziehung des Raumplaners). Eine Inselwidmung ist nicht möglich und man will keine Verpflichtung eingehen.

**Diskussion:**

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Antrag der NHT Tirol nicht zuzustimmen (betreffend GstNr. 2597/2 und 2601/2) und diese Vereinbarung nicht zu unterschreiben.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10      Umwelt, Klimaschutz und Energie**

**zu 10.1      Aufstockung der Fördermittel**

**Vorlage: INFR/482/2021**

**Bericht:**

Obfrau Rausch berichtet über den Ausschuss. Es hat vom Sachbearbeiter des Gemeindeamtes eine Aufstellung gegeben, es geht um E-Bike Förderungen, Radanhänger etc. Das Budget sollte auf 3000 Euro aufgestockt werden. Dann könnte man weitere Förderansuchen bearbeiten. Das Budget ist nämlich kurz davor, ausgeschöpft zu werden.

**Diskussion:**

Es wird angeregt, dass es im e5 Budget noch Kapazitäten gibt. Auf der Ausgabenseite ist man da fast ausgeschöpft. Es wird die Förderung des Landes dazu besprochen.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, dass die voraussichtliche Überschreitung der Fördermittel von ca. 3000 EUR (rund 2.800 EUR im Jahr 2020) im laufenden Haushalt für die Fördermittel Energieförderungen bereitgestellt werden sollen. Die budgetäre Bedeckung soll aus dem e5-Budget erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11      Wirtschaftsausschuss**  
**zu 11.1    Errichtung Mobilfunkanlage**  
**Vorlage: INFR/459/2021**

Bericht:

Bgm Öffner bedankt sich bei Georg Kapferer für die Vertretung des Obmannes. Es geht um ein Ansuchen zur Errichtung einer Mobilfunkanlage zwecks 5G Standort. Im Ausschuss kann man sich das vorstellen, die Höhe ist geringfügig über den Bäumen. Die Empfehlung lautet, der Firma zu gestatten, eine Anlage zu errichten.

Diskussion:

Es wird der Standort diskutiert und ob man mit der Firma reden kann, den Masten grün anzumalen, dass er nicht so auffällt.

GR Prantl verlässt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Es werden mögliche Standorte diskutiert, vor allem werden Vorschläge beim Gewerbegebiet der Firma Hollu oder Swietelsky gemacht.

Obmannstv Kapferer erklärt, der Standort sollte oberhalb vom Dorf sein, weil beim Gewerbegebiet ist es für den Betreiber zu nieder. Man sollte von oben nach unten schallen können. Besser ist es da oben zu beschallen als im Wohnraum. Die Peripherie ist besser als mitten im Zentrum.

GR Prantl betritt wieder um 20:38 Uhr den Sitzungssaal.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat spricht sich für den Standort bei der Holzbrücke beim Schlossbach (westliche Variante) aus.**

**Abstimmungsergebnis:**      beschlossen

Ja:	16	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11.2    Antrag Fraktion ZIRL AKTIV auf Sonderverkauf GUZIs**  
**Vorlage: ZA/651/2021**

Bericht:

ObmannStv. Kapferer erklärt den Antrag, es geht um 10 Euro Gutschein, der Käufer zahlt 9 Euro, 1 Euro wird von Gemeinde zur Verfügung gestellt. Im Ausschuss hat man die einstimmige Empfehlung abgegeben.

Diskussion:

Der Zeitraum ist von 15.11 bis 23.12.2021 (Vorweihnachtszeit).

In der Diskussion wird in den Raum gestellt, einen Deckel im Ausmaß von 3.000 Euro zu beschließen.

Diskutiert wird auch über ein Modell, dass dann die Gemeinde als falscher Ansprechpartner gesehen werden könnte, Bürger könnten dann über die Gemeinde Geld sparen.

Sinn des GUZIs ist, dass es für die Zirler Wirtschaft gemacht wird. Es handelt sich um eine Attraktivierung in der Vorweihnachtszeit. Letztes Jahr war das gut.

Die Idee des GUZIs wird als gut empfunden, ein Fördermodell das breiter aufgesetzt ist, wird angeregt.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zir beschließt dem Sonderverkauf von GUZI's zum vergünstigten Preis von € 9, -- pro Wertgutschein in Höhe von € 10, -- zuzustimmen. Der**

Sonderverkauf soll vom 15.11.2021 bis 23.12.2021 durch die Marktgemeinde Zirl/Bürgerservice erfolgen. Es sollen pro Person und Haushalt maximal 500 Euro erworben werden.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Der Förderbetrag soll mit € 3.000, -- gedeckelt werden.

**Abstimmungsergebnis:** abgelehnt

Ja:	10	Nein:	8	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11.3 Antrag auf Wechsel Pächter Gst 1822/11  
Vorlage: ZA/653/2021**

Bericht:

Obmannstv. Kapferer erklärt das Ansuchen, es wurde die Doppelhaushälfte verkauft und man würden gerne den Pachtvertrag an den neuen Käufer übergeben. Der Ausschuss hat empfohlen, der neue Pächter soll an die Gemeinde herantreten und dann wird ein neuer Pachtvertrag mit dem neuen Besitzer vereinbart.

Diskussion:

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Ausstellung eines neuen Pachtvertrages für das Grundstück 1822/11 auf 10 Jahre mit den neuen Eigentümern inklusive Indexanpassung, zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11.4 Jagdhütte Soln Alm  
Vorlage: ZA/675/2021**

Bericht:

Obmannstv. Kapferer berichtet, die Jagdhütte ist in einem sehr schlechten Zustand. Leider ist sie nicht mehr zu retten und muss abgetragen werden. Es geht um eine Grundsatzentscheidung, abreißen und neu errichten oder nicht. Der Ausschuss war der Meinung, die Hütte sollte errichtet, weil eine Jagd Hütte notwendig ist. Der Jagdpächter soll sich um den Neubau bemühen und es soll in Form von Pachtverringerung ablaufen während der nächsten Jahre. Es geht um einen Grundsatzbeschluss ob man das haben will oder nicht.

Diskussion:

Es wird als gut erachtet, wenn das Franz Reinhart übernimmt, weil er gute Kontakte hat und das sicher preiswert machen kann. Angeregt wird, den Verein SKITRI mit ins Boot zu holen.

### **Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl spricht sich grundsätzlich für den Umbau/Neubau der Jagdhütte auf der Solnalm durch den Jagdpächter Franz Reinhart und/oder all-fälliger Rechtsnachfolger aus. Es soll gemeinsam mit dem Jagdpächter Franz Reinhart eine konkrete rechtliche Regelung und Finanzierungsvereinbarung ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 12 Wohnen und Zentrumsentwicklung**  
**zu 12.1 Antrag Fraktion ZIRL AKTIV zum Thema Leistbares Wohnen**  
**Vorlage: ZA/682/2021**

#### Bericht:

Die Sitzung wird um 20:50 Uhr kurz unterbrochen und um 20:55 Uhr fortgesetzt.

Bgm Öffner berichtet, nach § 79 Abs 1 TGWO ist eine Namhaftmachung der neuen Mitglieder eines Ausschusses ausreichend und nach einer Woche wird die Namhaftmachung rechtskräftig.

Obmannstv. Kaufmann erklärt, es geht in dem Antrag um ein mittel- und langfristiges Angebot, Leistbares Wohnen zu erweitern. Es sollen im Budget Rücklagen dafür geschaffen werden. Der Antrag wurde im Ausschuss besprochen und wurde mehrheitlich abgelehnt.

#### Diskussion:

Es wird über den Antrag diskutiert. Der Ansatz war, dass die Gemeinde die Verpflichtung hat, leistbaren Wohnraum zu schaffen. Die Gemeinde muss schauen, wie sie es schafft, Mietwohnungen zu vergeben. Eine Ähnlichkeit zum Projekt Wiesenweg wird gesehen.

Es wird der Vorschlag gemacht, den Landesbodenfond mit ins Boot zu holen.

Im Nächsten Ausschuss wird jemand vom Bodenfond eingeladen, daher wird dieser Punkt heute vertagt.

Diskutiert wird dann noch über den Unterschied, ob Eigentümer des Grundstückes die Gemeinde ist oder ein Gemeinnütziger Wohnbauträger und welche Vor- und Nachteile das mit sich bringt.

Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

- zu 13 Gemeindevorstand**  
**zu 13.1 Auflassung Dienstposten Gemeindebeamten**  
**Vorlage: ZA/669/2021**

#### Bericht:

Bgm Öffner verweist auf den AV in Session wie folgt:

Der zuständige Mitarbeiter beim Land für Gemeindebeamte hat angerufen und erklärt, dass die Marktgemeinde Zirl derzeit 5 unbesetzte Dienstposten für Gemeindebeamten im Dienstpostenplan hat. Um unnötige Zahlungen seitens der Gemeinde zu vermeiden, kann der Gemeinderat in der nächsten Sitzung die Auflassung der unbesetzten Dienstposten beschließen. Die Wirksamkeit kann schon mit Beginn des nächsten Monats beschlossen werden.

Eine Kundmachung des Beschlusses des Gemeinderates an der Amtstafel ist nach den neuesten Bestimmungen nicht mehr erforderlich. Die Beschlussfassung des Gemeinderates muss lediglich an die Gemeindeabteilung per Mail versendet werden.

Im Gemeindevorstand gab es eine Vorberatung und Empfehlung, die Auflassung zu beschließen.

Diskussion:  
Keine

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, folgende im Verwaltungszweig allgemeine Verwaltung unbesetzten Dienstposten mit Wirkung vom 01.10.2021, aufzulassen:**

**Letzte Dienstposteninhaber:**

- der Verwendungsgruppe B, Dienstklasse VII:  
**Feichtl Engelbert**

- der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse V:  
**Robert Neuner**

**Manfred Kranebitter**

**Josef Gritsch**

- der Verwendungsgruppe D, Dienstklasse IV:  
**Thaler Karl-Berthold**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13.2 Bestellung des Finanzverwalters ab 1.10.2021 gemäß § 104 der Tiroler Gemeindeordnung  
Vorlage: ZA/666/2021**

Bericht:

Josef Gspan verlässt den Sitzungssaal.

Bgm Öffner erklärt es handelt sich um die Bestellung des Finanzverwalters und die Zustimmung des Gemeinderates nach § 104 TGO.

Diskussion:  
Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl erteilt gemäß § 104 der Tiroler Gemeindeordnung die Zustimmung, dass Herr Josef Gspan ab 1.10.2021 vom Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl zum Finanzverwalter der Marktgemeinde Zirl bestellt wird.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen (Josef Gspan abwesend)

Ja:	17	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13.3 Nachbesetzung nach Pensionierung von Avdic Aliija - Küchenpersonal STB  
VS  
Vorlage: ZA/614/2021**

Bericht:

Bgm Öfner gratuliert dem neuen Finanzverwalter Josef Gspan und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Es geht um Aufstockung von 5 Wochenstunden in der STB VS und damit verbundene Stellenplanänderung.

Diskussion:

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Stellenplan der Marktgemeinde wird um 5 Wochenstunden im Bereich STB VS Abwasch aufgestockt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13.4 Aufstockung Reinigungsstunden bzw. Stellenbesetzung für Küchentätigkeiten (Küchenpersonal) in Kinder- und Schülerbetreuungseinrichtungen am Standort FamBoZi und in der STB MS  
Vorlage: ZA/673/2021**

Bericht:

Es geht um die Stellenplanänderung für Küchentätigkeiten in Kinder- und Schülerbetreuungseinrichtungen.

Diskussion:

Keine.

**Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt folgende Stellenplanänderungen:**

**Die Stelle „Küchenpersonal für KIKRI und KIGA“ von 10 Wochenstunden (25%) auf 15 Wochenstunden (37,5%) unbefristet ab 01.10.2021 aufzustocken.**

**Die Stelle „Küchenpersonal für den Abwasch in der STB MS für 5 Wochenstunden (12,5%) mit 01.10.2021 unbefristet zu beschließen.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)**

Bericht:

Bgm Öfner fragt um Wortmeldungen.

Diskussion:

GR Kapferer fragt, ob die Bäume in der Kirchstraße bleiben.

Bgm Öfner antwortet, diese bleiben nicht durchgehend, sie werden im Bereich Bäcker Ruetz abwärts entfernt. Wir prüfen derzeit Bäume zu behalten. Gerade zu diesen Bäumen haben wir positive Rückmeldungen erhalten. Die Intention, auch Radständer damit zu verbinden, wird geprüft. Es geht auch um die Frage der Finanzierung der Bäume.

GV Gspan bedankt sich für das Vertrauen für seine neue Tätigkeit. Er bedankt sich beim Gemeinderat für die bisherige Zusammenarbeit, er ist seit 1998 politisch tätig. Er hat in den drei

Perioden im Gemeinderat immer versucht, im Sinne der Gemeinde zu arbeiten und im Sinne der BewohnerInnen. Das Ausscheiden wird ihm dadurch erleichtert, dass er weiters für die Gemeinde da sein kann als Mitarbeiter. Er sieht die Gemeinde als Serviceeinrichtung. Der Gemeinderat wisse ja wo er sitzt, falls irgendwas benötigt wird, sofern das auch möglich ist. Er wird sich bemühen, sachlich wie bisher zu sein. Parteipolitik wird bei ihm keinen Platz finden, wenn jemand dazu andere Wahrnehmungen hat, dann möge er ihm das bitte mitteilen.

VBgm Zangerl-Walser schließt sich an, sie möchte sich im Namen der Fraktion Zukunft Zirl öffentlich bei GV Gspan bedanken für 23,5 Jahre politische Arbeit. Dazu überreicht sie ihm ein Präsent von allen der Fraktion.

VBgm Zangerl-Walser Informiert sodann über das Projekt familienfreundliche Gemeinde, dazu findet nächste Woche eine Sitzung. Bis zum nächsten GR werden Beschlüsse vorbereitet, die dann vom GR beschlossen werden müssen, im Dezember sollte das Projekt abgeschlossen sein. Sie hat viel mit dem Team gearbeitet. Die Auswertung ist fast fertig und wird im nächsten GR genau präsentiert werden.

Sie fragt nach dem aktuellen Stand betreffend Hammelebrücke

Bgm Öfner erklärt, er hat die Klagsermächtigung des GR, er hat bewusst gewartet, ob es heute zu einer Regelung zur Vertragsraumordnung kommt. Nächster Schritt wird ein Termin mit dem Chef von EGLO.

VBgm Zangerl-Walser fragt wegen den Sicherheitsmaßnahmen am Rec.hof? Gibt es da was Neues?

Bgm Öfner meint, mittlerweile gibt es dazu eine Begutachtung, es wurde der Auftrag erteilt dies zusammenzufassen. Die Absturzsicherungen sind mittlerweile eingetroffen und montiert.

VBgm Zangerl-Walser fragt nach dem Bildstock in der Bühelstraße wann das gebaut wird.

Bgm Öfner bedankt sich für die Erinnerung.

GR Graf bedankt sich im Namen der Dorfgemeinschaft für die Asphaltbahnsanierung. Er fragt wegen der Krippe, wo diese heuer aufgestellt wird?

Bgm Öfner antwortet, diese wird in der Kirchstraße aufgestellt, weil es sehr viel positive Rückmeldungen gegeben hat. Die Situation mit dem Pächter erschwert eine Aufstellung am Dorfplatz.

VBgm Rausch fragt ob es einen Antrag des Pächters dazu gibt.

Bgm Öfner erklärt, man sieht ja, was oben an Überdachungen genehmigt wurden, dann wird es schwierig, dort eine Krippe aufzustellen. Es wurde eine erweiterte Gartennutzung beschlossen, im Einvernehmen mit dem TVB ist eine Überdachung errichtet worden. Er selbst ist der Meinung, dass die Krippe in der Kirchstraße gut aufgehoben ist.

VBgm Rausch fragt, ob der Ort des Aufstellens nicht Teil des Vertrages ist.

Bgm Öfner meint, es gibt eine zeitliche Verpflichtung die Krippe aufzustellen, aber nicht betreffend Ort.

VBgm Rausch fragt den Ü-Obmann, ob der Kontokorrentkredit derzeit genutzt wird

Bgm Öfner erklärt, dieser wird derzeit nicht genutzt.

VBgm Rausch fragt Ü-Ausschussobmann bezüglich Abrechnung Strabag, ob diese schon überprüft wurde.

Obmann Neuraüter erklärt, eine Überprüfung war in den letzten drei Monaten nicht möglich, wegen dem Personalmangel, es konnte keine Sitzung abgehalten werden.

Bgm Öfner bemerkt, diese Agenden kann er für die nächste Tagesordnung aufnehmen.

VBgm Rausch fragt bei der Bildungsreferentin an wegen einem vergangenen GR-Beschluss betreffend Ansiedlung Polytechnischer Schule in Zirl. Sie möchte fragen, wie da der Stand ist.

Bgm Öfner antwortet, es gibt eine umfangreiche Stellungnahme der Bildungsdirektion dazu, mangels entsprechendem Bedarf ist es derzeit nicht andenkbar, dass da was passiert. Es wird keine Genehmigung am Standort Zirl geben.

VBgm Zangerl-Walser fragt ob auch geprüft wurde, ob man eine andere Schule dort ansiedeln kann und verweist auf den Beschluss des Gremiums.

Bgm Öfner kann sich nicht daran erinnern, daher derzeit nur Thema Polytechnische Schule.

VBgm Rausch möchte eine Information für den nächsten Bildungsausschuss.

GR Neuraüter fragt wegen dem Schlossbach und der Entleerung vom Schotter, weil Nachbarn Bedenken haben, dass Eigentum in Gefahr ist.

Bgm Öfner verweist auf eine Begehung mit Florian Riedl von der Wildbachverbauung, die Erstmaßnahmen, eine Rinne einzuziehen, sind erfolgt, aber leider ohne Ergebnis. In der Begehung wurde auch festgehalten, man kümmere sich um weitere Maßnahme, aber derzeit liegt keine Gefahr im Verzug vor. Das Ausbaggern ist mit erheblichen Kosten verbunden. Bgm Öfner möchte ausloten und gestalten, eventuell kostenneutral abwickeln, spätestens im Frühjahr daran denken, das auszubaggern.

GR Neuraüter fragt wegen der Gefahr.

Bgm Öfner verneint, wird von Florian Riedl verneint.

GR Gspan fragt, warum das die Gemeinde machen muss, das gehört ja dem Bund. Wegen Bundeseigentum sollte sich eigentlich der Bund darum kümmern.

Bgm Öfner informiert, er hat keine Firma gefunden, die das kostenlos ausbaggern kann.

GR Stecher wollte zu Pkt 8.6. einen Antrag einbringen aufgrund der Problematik der Verkehrssicherheit. Seiner Fraktion ist eingefallen, dass es schon Gutachten gibt für einen Mehrzweckstreifen an der Bundesstraße, der sofort umgesetzt werden könnte, vor allem bei Meilstraße und Schwabstraße. Es würde auch von der Richtung her passen.

Er möchte den Antrag stellen, einen Mehrzweckstreifen in der Schwabstraße und Meilstraße umzusetzen.

Bgm Öfner erklärt dazu, dass die Firma Planoptimo das ausarbeitet. Georg Kapferer, Martin Gapp und er waren in Aldrans und haben sich dort die umgesetzten Mehrzweckstreifen angesehen. Die gibt es seit 4-5 Monaten dort und diese werden positiv angenommen. Persönlich sind ihm diese Streifen sehr oft im Urlaub begegnet, für ihn ist es ein genialer Ansatz zur Schaffung einer Verkehrsberuhigung. Bedenken hat er, ob dann auf der Hauptachse Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern entstehen können.



GR Stecher meint, in anderen Gemeinden hat man das Tempo auch auf 40 km/h reduziert.

GR Kapferer fügt hinzu, der Kfz Verkehr darf den Streifen nicht benutzen, auch wenn kein Radfahrer da ist.

Bgm Öfner erläutert, Kfz Verkehr darf nicht benutzen nur, wenn Begegnung stattfindet.

VBgm Rausch fragt wer das umsetzen muss, Land oder Gemeinde.

Bgm Öfner antwortet, Gemeindegrund muss Gemeinde machen und Landesstraße Land Tirol.

VBgm Rausch fragt an wegen den Aufklebern in der Kirchstraße.

Bgm Öfner antwortet, vor Beginn der Wintersaison werden diese entfernt. Er wird das auch wieder selber machen.

Raufgeklebt hat sie er selbst, Regina Stolze-Witting und Fred Stecher. Es hat viel Erklärungsbedarf gegeben wegen den Aufklebern. In der Nacht war das für ihn eine geniale Symbolisierung, was möglich ist, vor allem der Sinn und Zweck, die Mob.woche zu thematisieren, wurde erreicht.

GR Prantl ergänzt, ihr ist tatsächlich aufgefallen, dass Autos aufgrund der Beklebungen langsamer fahren.

VBgm Zangerl-Walser berichtet von der zweiten Künstlermesse Zirl Art am 22.10. um 19:00 Uhr im B4. Die Künstlermesse wird Samstag und Sonntag stattfinden, vorausgesetzt es ist wegen Covid möglich.

Die ZuhörerInnen werden um 21:32 Uhr entlassen und es beginnt der vertrauliche Teil.

### **Nicht öffentlicher Teil**

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates



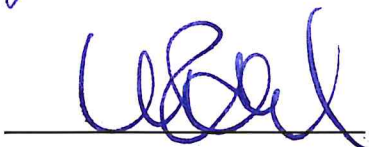
Bgm. Mag. Thomas Öfner



Dr. Veronika Sepp-Zweckmair  
Schriftführerin



VBgm Zangerl-Walser



\_\_\_\_\_